

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Ist das Recht wichtig im Einkauf?	1
1.2	Warum Verträge?	2
1.3	Am Ende droht ein wirtschaftliches Debakel	3
1.4	Fehler fallen (fast) nie auf	4
1.5	Suchen Sie Hilfe im Team	5
1.6	Perfektion ist nicht erreichbar	5
 Teil I Supply Chain Risk Management und Verträge		
2	Supply Chain Risk Management (SCRM) und Verträge	9
2.1	Absicherung der Supply Chain	10
2.2	Verpflichtung zum Supply Chain Risk Management?	11
2.3	Umsetzung von Supply Chain Risk Management	13
2.4	Vertragsmängel als Risiko in der Supply Chain	13
2.5	Ziele des Vertrages im SCRM	16
2.6	Absicherung der Supply Chain gegen Insolvenz des Lieferanten oder andere Lieferstörungen	24
2.6.1	Auswahl der Lieferanten	24
2.6.2	Insolvenz des Lieferanten	24
2.6.3	Vorbeugen durch Vertragsgestaltung	25
2.6.3.1	Herausgabe von Werkzeugen	25
2.6.3.2	Produktionsdokumentation	25
2.6.3.3	Übertragung von Rechten	26
2.6.4	Sichere Lagerbestände	27
2.6.5	Eigentumsvorbehalt	27
3	Der rechtliche Rahmen	29
3.1	Der Rechtsstaat	29
3.2	Europarecht	30
3.3	Internationales Recht	31

3.4	Öffentliches Recht und Zivilrecht	32
3.5	Die Akteure im Wirtschaftsleben	34
3.5.1	Einzelunternehmen	34
3.5.2	Personengesellschaften	34
3.5.3	Kapitalgesellschaften	35
3.5.4	Lieferantenauswahl orientiert an der Rechtsform	36
3.6	Vertragstypen	37
3.6.1	Damit fing alles an: Der Tauschvertrag	38
3.6.2	Der Kaufvertrag	38
3.6.3	Der Werkvertrag und der Werkliefervertrag	38
3.6.4	Der Dienstvertrag	39
3.6.5	Miete, Pacht, Darlehen	40
3.6.6	Leasingvertrag	40
3.6.7	Lizenzvertrag	40
3.6.8	Mischformen	40
3.6.9	Vorsicht vor Eigenkreationen	41

Teil II Der Vertragsschluss

4	Formale Anforderungen	45
4.1	Der Mindestinhalt der Einigung	45
4.2	Angebotslegung	47
4.3	Der Vertragsschluss in der Praxis	48
4.3.1	Angebot und Annahme	48
4.3.2	Bindungswirkung des Angebots	49
4.3.3	Rückzieher in der Verhandlung	50
4.3.4	Form des Vertragsschlusses	51
4.3.4.1	Schriftformklauseln	53
4.3.4.2	Schriftformklauseln in AGB	54
4.3.5	Zugang und Beweisbarkeit	54
4.3.6	Wahl von Kommunikationsmitteln	55
4.3.6.1	Telefon	55
4.3.6.2	Fax	56
4.3.6.3	E-Mail	56
4.3.6.4	Briefe	57
4.3.6.5	Lösung	57
4.4	Probleme beim Vertragsschluss	58
4.4.1	Finale „Ja“ fehlt	58
4.4.2	Zusammenfassung des Verhandlungsergebnisses	59
4.4.3	Verbindliches Lieferdatum	59
4.4.4	Qualitätsvorschriften	60
4.5	Bedenken	60

4.6	E-Procurement	62
4.6.1	Vertragsschluss über das Internet	62
4.6.2	Vertragsschluss über dezidierte E-procurement Systeme	63
4.7	Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	65
5	Die Stellvertretung	69
5.1	Rechtsgeschäftliche Vollmacht	70
5.2	Gesetzliche Vertretungsmacht	70
5.2.1	Die Organe der Gesellschaft	70
5.2.2	Prokura	71
5.2.3	Die Handlungsvollmacht	71
5.2.4	Angestellte in Läden oder Warenlagern	73
5.3	Vertrauensschutz	73
5.4	Haftung bei Fehlen der Vollmacht	74
5.4.1	Handeln ohne Vertretungsbefugnis	74
5.4.2	Interne Einschränkungen der gesetzlichen Vertretungsmacht	75
5.4.3	Haftungserleichterung aus dem Arbeitsrecht	76
5.4.4	Zusammenfassung	77
6	Aufhebung und Änderung des Vertrages	79
6.1	Vertragsänderungen	79
6.2	Gesetzliche Rechte auf Vertragsänderung	82
6.2.1	Wegfall der Geschäftsgrundlage	82
6.2.2	Werkverträge	83
6.2.3	Anfechtung	83
6.2.3.1	Einschränkung in zeitlicher Hinsicht	84
6.2.3.2	Einschränkung in sachlicher Hinsicht	84
 Teil III Der Inhalt des Vertrages		
7	Der individuell ausgehandelte Vertrag	91
7.1	Erscheinungsformen und Aufbau eines Vertrags	92
7.1.1	Schriftform in einem Dokument	92
7.1.2	Vertragsschluss durch Abfolge von Erklärungen	92
7.1.3	Rahmenvertrag	93
7.1.3.1	Anwendungsbereich	94
7.1.3.2	Laufzeit	95
7.1.3.3	Preisgleitklausel	96
7.1.3.4	Fertigungseffizienzklauseln	96
7.1.3.5	Mengensteuerung (share of wallet)	96
7.1.3.6	Vereinfachung des Vertragsschlusses	97
7.1.3.7	Effiziente Nutzung von Rahmenverträgen durch Formulare	98

7.1.3.8	Vereinbarung wichtiger Klauseln.....	98
7.1.3.9	Claim Management und Agile Methoden	98
7.1.4	Modularer Aufbau	101
7.1.5	Setzteillieferanten	102
7.1.6	Eine Alternative Methode: Visiolex	104
7.1.6.1	Elemente	104
7.1.6.2	Verknüpfungen.....	104
7.1.6.3	Regeln	105
7.2	Gliederung eines Vertrages	106
7.3	Verwaltung von Verträgen	108
7.3.1	Archivierung	108
7.3.2	Überwachung der Erfüllung.....	109
7.3.3	Lessons learned und Vertragsanpassung	109
8	Allgemeine Geschäftsbedingungen	111
8.1	Was sind AGB?	111
8.1.1	AGB nach neuerer Rechtsprechung.....	113
8.1.2	Immer-wieder-verwendet-Werden	113
8.1.3	Keine Verhandlung und Änderung	113
8.1.4	Folge: Schutz der Vertragspartei ohne AGB	114
8.1.5	Unwirksamkeit aller Musterverträge?	115
8.1.6	Folgen der Einordnung eines Mustervertrages als AGB	116
8.2	Einbeziehung von AGB in Verträge	117
8.2.1	AGB als Ergänzung des Vertrages	117
8.2.2	AGB als Standardlösung	118
8.3	Kollision von AGB.....	119
8.4	Umgang mit AGB	122
8.4.1	Umgang mit „term sheets“.....	122
8.4.2	Alternative: Antwort mit eigenen AGB	123
8.5	Inhaltskontrolle von AGB	124
8.5.1	Objektiv ungewöhnliche Klauseln.....	124
8.5.2	Überraschende Klauseln	125
8.5.3	Ansonsten unwirksame AGB-Klauseln	125
8.5.3.1	Unwirksame Klauseln in Verkaufs-AGB.....	125
8.5.3.2	Unwirksame Klauseln in Einkaufs-AGB.....	126
9	Die Rechtslage nach Gesetz	127
9.1	Die Leistung.....	128
9.1.1	Sachmängel: Qualität der Leistung	129
9.1.1.1	Die objektiven Anforderungen.....	130
9.1.1.2	Die subjektiven Anforderungen.....	131
9.1.1.3	Die Montageanforderungen.....	132

9.1.1.4	Eignung für die nach dem Vertrag voraus gesetzte Verwendung.	132
9.1.1.5	Normalstandard	133
9.1.1.6	Spezifikationen und funktionale Beschreibungen	134
9.1.2	Dauerhaftigkeit der vereinbarten Qualität	138
9.1.2.1	Mängel vs. Lebensdauer von Produkten	140
9.1.2.2	Lösung	143
9.1.3	Der Rechtsmangel	145
9.1.4	Exkurs IP-Rechte	145
9.2	Die Gegenleistung	148
9.2.1	Zahlungsweg	148
9.2.2	Sicherungseinbehalt	149
9.2.3	Umsatzsteuer und Preisgleitklauseln	149
9.2.4	Skonto	150
9.2.5	Werkverträge und Werklohn	150
9.2.5.1	Pauschalpreisvertrag	150
9.2.5.2	Einheitspreisvertrag	150
9.2.5.3	„Cost plus fee“	150
9.2.5.4	Abschlagszahlungen	151
9.3	Der Ort der Leistungserbringung	151
9.3.1	Der Leistungsort nach BGB	151
9.3.2	Die Incoterms 2020	152
9.4	Der Zeitpunkt der Leistung	154
9.5	Sonderregelung beim Werkvertrag: Abnahme	156
9.5.1	Wirkungen der Abnahme	156
9.5.2	Unterschied zur Übergabe beim Kauf	157
9.5.3	Abnahmefiktionen	157
9.5.4	Mehrfachabnahmen	159
9.5.5	Abnahmehinderliche Mängel	160
9.6	Zusammenfassung	160
10	Haftung	161
10.1	Schuldverhältnis	162
10.2	Pflichtverletzung	162
10.2.1	Hauptleistungspflicht	162
10.2.2	Nebenleistungspflicht	163
10.2.3	Nebenpflicht	163
10.3	Vertretenmüssen	164
10.4	Covid-19 und Lieferausfälle	166
10.5	Beweisfragen	167

11 Schadensersatz	169
11.1 Mangel- und Mangelfolgeschaden	169
11.2 Mangel- und Mangelfolgeschäden in anglo-amerikanischen Verträgen	170
11.3 Entgangener Gewinn	170
12 Die weiteren Voraussetzungen für den Ersatz von Mangelschäden	173
12.1 Verzug	173
12.1.1 Die Voraussetzungen des Verzuges	173
12.1.1.1 Fälligkeit der Leistung	174
12.1.1.2 Nicht rechtzeitige Leistung	174
12.1.1.3 Vertretenmüssen	174
12.1.1.4 Mahnung	174
12.1.1.5 Entbehrlichkeit der Mahnung	175
12.1.1.6 Nichtleistung	178
12.1.1.7 Vertretenmüssen	178
12.1.2 Rechtsfolgen des Verzuges	178
12.1.2.1 Verzugschaden bei Sachleistungen	178
12.1.2.2 Verzugschaden bei Geldforderungen: Verzugszins	178
12.1.3 Vertragsstrafe	180
12.1.3.1 Bedingung der Fälligkeit einer Vertragsstrafe	180
12.1.3.2 Maximalwert	180
12.1.3.3 Die Höhe der Vertragsstrafe	181
12.1.3.4 Ergänzung, nicht Ersatz der gesetzlichen Regelung	182
12.1.3.5 Verlust des Anspruches auf Vertragsstrafe	183
12.1.3.6 Überlegungen zur Geltendmachung von Schadenersatz wegen Verzuges	183
12.1.3.7 Abwehr des Verzuges durch den Lieferanten	184
12.1.3.8 Erneute Beauftragung der gleichen Leistung während des Verzuges	186
12.2 Fristsetzung	188
12.2.1 Angemessene Frist	189
12.2.2 Folgen der Fristsetzung	191
12.2.3 Entbehrlichkeit der Fristsetzung	192
12.3 Dritte Leistungsstörungsart: Unmöglichkeit	194
12.3.1 Objektive und subjektive Unmöglichkeit	194
12.3.2 Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	196
12.4 Nebenpflichtverletzung	196
13 Rücktritt	201
13.1 Rücktritt bei Unmöglichkeit der Leistung	202
13.2 Rücktritt nach Fristsetzung	202
13.3 Rücktritt bei Verletzung einer Nebenpflicht	203
13.4 Rechtsfolgen beim Rücktritt	203

14	Nachbesserung	205
14.1	Anwendungsbereich	205
14.2	Die Alternativen der Nacherfüllung	206
14.2.1	Unterscheidung vom Rücktritt	206
14.2.2	Verweigerung der Nacherfüllung in einer der Alternativen	207
14.2.3	Das Fehlschlagen der Nacherfüllung	208
14.2.4	Nacherfüllung beim Werkvertrag	208
14.2.5	Ersatz von Aufwendungen für die Nacherfüllung	209
15	Garantie	213
15.1	Beschaffenheitsgarantie	214
15.2	Haltbarkeitsgarantie	214
16	Wareneingangskontrolle	217
16.1	Voraussetzungen	217
16.2	Folgen der unterlassenen Mängelrüge	218
16.3	Verdeckte Mängel	218
17	Klauseln zur Haftungserleichterung	219
17.1	Modelle der Haftungsbegrenzung	220
17.1.1	Voraussetzungen der Haftung	220
17.1.2	Folgen der Haftung	220
17.1.3	Dauer der Haftung	221
17.2	Haftungserweiterungsklauseln	221
17.2.1	Vertragstrafen	222
17.2.2	Garantien	222
17.2.3	Rücktrittsrechte	222
17.2.4	Statistische Methoden der Schadensfestlegung	222
18	Verjährung	225
18.1	Verjährung für Ansprüche wegen Mängeln	225
18.2	Die regelmäßige Verjährungsfrist	227
18.3	Einwirkungen auf den Lauf der Verjährung	227
18.3.1	Neubeginn der Verjährungsfrist	227
18.3.2	Hemmung der Verjährung	228
19	Anhang: Muster	229
19.1	Muster Einkaufs-AGB Allgemeine Einkaufsbedingungen der XYZ AG („XYZ“)	229
19.2	Muster: Einkaufsrahmenvertrag	232